

Caroli-Ennung

Allgemeine Zeitung für Mitteldeutschland - Halle'sche Neueste Nachrichten - Halle'sche Zeitung - Landeszeitung für Sachsen

Schriftleitung, Verlag und Druckerei: Halle/S., Große Brauhausstraße 16/17. Sammelheft Nr. 274 St. Druck-Anstalt: Einzelverleger. Im Falle anderer Gemalt (Veröffentlichung) besteht kein Anspruch auf Befreiung der Zeitung oder Rückführung des Bezugsgebüh.



Monat, Bezugspreis 1,25 RM. (einschl. 0,15 Beförderung) und 0,25 Zustellgebühr; durch die Post 2,30 RM. (einschl. 20,4 Rp. Postgebühren) zuzüglich 0,35 Beförderung. Anzeigenpreis n. Pl. Die Zeitung kann nur bis zum 23. laufenden Monats schriftlich abbestellt werden.

75. Jahrgang / Nr. 83

Dienstag, den 8. April 1941

Einzelpreis 10 Pfg.

Rollende Angriffe gegen Belgrad und um Üsküb Oestern 63 Flugzeuge vernichtet

Angriff an serbischer und griechischer Front trotz Gelände-schwierigkeiten und zähem Widerstand erfolgreich

Der italienische Wehrmachtbericht
Vormarsch in der Egreonilla geht weiter

Rom, 8. April. Der italienische Wehrmachtbericht vom Dienstag hat folgenden Wortlaut: In Albanien an der jugoslawischen Front Aktionen ausgeführt. An der griechischen Front haben unsere Truppen im Abschnitt der 9. Armee örtliche Angriffe zurückgewiesen. Es wurden hierbei Belagere gemacht. Unsere Luftwaffe hat feindliche Stellungen mit Spitzbomben belegt.

Flugzeuge des deutschen Fliegerkorps haben am 6. des Monats auf jugoslawische Gebiet Munitionslager und Truppenaufmarschungen erfolgreich angegriffen. Bei dieser Aktion wurden drei feindliche Flugzeuge abgeschossen und weitere 11 Flugzeuge am Boden zerstört.

In der Egreonilla haben die italienischen Wehrmacht und motorisierten Streitkräfte nach Überwindung starken feindlichen Widerstandes Barce und Zocra besetzt. Der Vormarsch geht weiter. In der Nacht zum 7. haben englische Flugzeuge Tripolis angegriffen. Doppeldecker und Bomber wurden getroffen; ein Zerstörer und einige Verwundete. Englische Flugzeuge haben in den frühen Morgenstunden des 7. April einige Ortschaften der Insel Rhodus bombardiert; kein Schaden.

In Ostafrika nichts Besonderes zu melden.

Der heutige OKW-Bericht

Berlin, 8. April. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: Trotz zahlreicher Gelände-schwierigkeiten und Straßenzerstörungen wurde der Angriff der deutschen Truppen an der serbischen und griechischen Front gegen zähen feindlichen Widerstand mit Erfolg fortgesetzt. Die Luftwaffe griff auch am gestrigen Tage trotz unangünstiger Wetterlage in rollenden Angriffen militärische Ziele der Festung Belgrad mit Spreng- und Brandbomben an. In Italien und Anlagen des Doppeldecker- und einmotorigen neuen Großverkehrsflugzeuges der Luftwaffe und der Jagdflugzeuge richteten sich gegen feindliche Flugplätze in Serbien. Hierbei wurden 32 Flugzeuge am Boden zerstört und zwei weitere Flugzeuge schwer beschädigt. Im Sauergebiet vernichteten Kampfflugzeuge Eisenbahnbrücken, Bahnhöfe und Gleisanlagen und erzielten Volltreffer auf Transport- und Betriebsstellen.

Im Raum von Usterlitz beschnitten Verbände der Luftwaffe Infanterie und Artilleriepositionen durch Abwurf von Sprengbomben und mit Hochwasser. Jagdflugzeuge schossen am gestrigen Tage im Südböhmen 20 feindliche Flugzeuge ab. Ein Kampfflugzeug vom Typ Heinkel He 111 wurde in der Luft zerstört. Die Luftwaffe führte am 7. April gegen Großbritanien und die britische Schifffahrt den Kampf mit starken Kräften weiter. Im Seegebiet um die britische Inseln wurden gestern bei Tage zwei Frachtschiffe von etwa 5000 BRT versenkt, drei weitere große Schiffe schwer beschädigt. Mehrere hundert Kampfflugzeuge führten in der letzten Nacht wichtige Angriffe gegen zahlreiche feindliche Ziele in Großbritannien durch. An der Elbe-Mündung bei Cuxhaven wurden zwei feindliche und ausgedehnten Vertriebsanlagen und Abwehrstellungen vernichtet mit Spreng- und Brandbomben besetzt. Weitere Angriffe wurden die Häfen von Bristol, Liverpool, Cardiff und Swansea. In südlichem England griff ein Jagdflugzeug ein wichtiges Werk der britischen Flugzeugindustrie in Mittelengland mit Spreng- und Brandbomben an. In den Montagehallen waren beim Abflug starke Brände zu beobachten.

Der Feind beschränkte sich bei Tage auf einzelne Küstenangriffe im besetzten Gebiet. In der letzten Nacht wurden feindliche Flugzeuge in der Ostsee bei der Insel Vidsö in Ostschweden. Entzündete Brände konnten rasch gelöscht werden. In einem anderen Küstenort wurden durch Sprengbomben ebenfalls Wohnhäuser beschädigt. Unter der Zivilbevölkerung entfielen Verluste an Toten und Verletzten. Bei diesen Angriffen verlor der Gegner acht Flugzeuge, von denen fünf durch Jagdflieger, eins durch Flakartillerie und zwei durch Marineartillerie abgeschossen wurden.

Die Gesamtverluste des Gegners am gestrigen Tage betragen 63 Flugzeuge. Vier eigene Flugzeuge wurden vernichtet.

Kehe raus auf dem Balkan

Berlin, 8. April. Der Bericht der griechischen Regierung, mit allerer Ausflüchtungen der Wucht der deutschen Dokumente entgegenzutreten, die auch Griechenland als Kriegsschuldigen anzurechnen, ist von einer Seite her höchstschicklich und erwidert worden, von der Ather es wahrscheinlich zuerst erwartet hätte. In dem spontanen Wunsch der ersten Kriegsgeneration darüber, daß ihm die erste Kriegsausweitung gelungen sei, pläbe London mit dem „Beitritt“ heraus. In mehreren Redaktionen herrschte die Meinung, daß England habe sich seit vielen Wochen auf dem Balkan militärisch vorbereitet; die Welt wisse nun endlich, daß Truppen des britischen Empires in Griechenland hünden. Nur Jähren über die Stärke der britischen Balkantruppen gibt man in London nicht an und tut so, als ob die Welt sich den Kopf darüber zerbrechen, ob es 200.000 oder 300.000 Mann seien. Wichtig ist, daß die Truppen tief in den Balkan an Ort und Stelle seien.

Zeit Wachen! Aber die Atherer Regierung wollte die Welt glauben machen, sie habe von dem ganzen Vorgang nichts gemerkt, der tatsächlich schon ebenfalls tief in den Balkan die gesamte Weltöffentlichkeit mit dem Namen mehr war. Inzwischen ist in das Kartenhaus von Lug und Intrigen bereits der Blitz niedergefallen, hat das Schwert der deutschen Luftwaffe und des deutschen Heeres über die erste Antwort an die Kriegsverbrecher gegeben, müssen sie nun Briten über Flugpläne über Griechenland. Unter Panzer rollen, unsere Luftwaffe hat Vernichtung, unsere Pioniere stürmen wieder gegen den Feind. Die Berichte von dem neuen Feldzug lassen erkennen, daß die Verbände des Heeres planmäßig vorwärts kommen, und daß die deutsche Luftwaffe sich auch in diesem neuen Kampfgebiet und dem neuen Gegner gegenüber überlegen zeigt.

Die Londoner Nachrichtenstellen werden und drehen sich, um in dem Eingangsabsatz dieser Zeitschrift vorzubekommen. Immerhin geht ein Kriegserklärerlatter durch „Exchange Telegraph“ ein, die deutsche Luftwaffe habe bei ihren Angriffen auf Belgrad viele Ziele mit ihren Angriffen an Deutschland am Sonntag „etwa 2000 Maschinen“ zum Einsatz gebracht habe. Auch, daß die feindliche Luftwaffe schon am ersten Tage bedeutende Verluste erlitten habe, geht dieser Agenturmeldung hervor. Es wird offenbar darauf vorbereitet, daß es um der Wehr. im Südosten schwerer fallen dürfte, der deutschen Luftwaffe mit Erfolg entgegenzutreten.

Die Hoffnungen, die man in London auf die jugoslawische Armee setzte, scheinen nicht übermäßig groß zu sein. Man zählt zwar viele Divisionen zusammen, löst aber immer wieder, daß es den Serben selber an Panzern und Panzerabwehr fehlt, und daß auch die Luftwaffe nicht besonders widerstandsfähig sei. Die einzige wirkliche Hoffnung, die die Engländer noch haben, ist auf die besondere Schwermertigkeit des Geländes in der höchsten Kampfschicht begründet. Die Truppen Englands, der Serben und der Griechen werden weniger hoch gemietet als leichte Straßen, die zu hohen Pässen führen, als Täler, in denen man durch Sprengung weniger Brücken den Vormarsch von Truppen verhindern kann.

Man überhört hierbei in London nur, daß in Deutschland kein Mensch einen Augenblick daran gedacht hat, den neuen

Ueber allen Teilen Englands

Unsere Luftwaffe griff vergangene Nacht erneut die britische Insel an (Drahtmeldung ausseres Vertreters)

O. St. Stockholm, 8. April. Eine kleine Mission hatte sich in den letzten Tagen in England eingebürgert; man hatte geglaubt, gewissen propagandistischen Berichten der Londoner Agenten entnehmen zu können, daß der Anbruch der feindlichen Luftwaffe eine Schwächung der gegen England eingesetzten deutschen Luftstreitkräfte mit sich gebracht habe. Mit diesem Brauchraum hat die deutsche Luftwaffe allerdings in der vergangenen Nacht in einer Weise aufgeräumt, wie man es selbst kaum für möglich hielt.

Heute morgen wurde in London bekanntgegeben, daß stärkere deutsche Formationen im Laufe der Nacht praktisch über allen Teilen der britischen Insel verstreut waren. Zwei Gebiete waren schwerer und heftiger Angriffen ausgesetzt, nämlich eine Stadt an der englischen Küste sowie ungenannt; Gebiete in Nordirland. Bisher hat man in London lediglich bekanntgegeben, daß die gesamten Angriffe in vergangener Nacht im südlichen Mittelengland stattfanden. In den Wochen nicht mehr erlebt hat die Stadt an der englischen Küste habe einen schweren und anhaltenden Angriff durchgemacht müssen, in dessen Verlauf viele Gebäude zerstört wurden. London hatte in der vergangenen Nacht nicht weniger als viermal Luftalarm. Bomben wurden in den verschiedensten Gebieten der Hauptstadt abgeworfen. Doch hat man sich bisher englischerseits über den angerichteten Schaden völlig ausgelassen. Von einer Schwächung der Kampferfähigkeit der deutschen Luftwaffe im Kampf gegen England spricht heute niemand mehr in England.

Schlachtschiff flüchtet über den Atlantik

(Drahtmeldung unseres Vertreters)

Lw. Stockholm, 8. April. Ein schwer beschädigtes englisches Schlachtschiff ist, in einer isolierten Meldung aus New York zufolge, in den dortigen Hafen eingelaufen, um zu sofortiger Reparatur in ein Trockendock der U.S.A. Marine aufgenommen zu werden. Schwedische Meldungen vermuten, daß es sich um die „Bareppit“ handelt (Schlachtschiff 1913, 35.000 Tonnen, 1150 Mann Besatzung) und, daß die Beschädigung die Folge eines Seeschicks im Atlantik darstellte. Man kann eine Art Weiter Lande-Definierung im Panzer am Vordringlichkeits. Sofort nach dem Ankerwerfen wurden mehrere Besatzungsmitglieder an Land gebracht, allem Anschein nach in ein Krankenhaus.

Irak bleibt außerhalb des Krieges

(Drahtmeldung unseres Vertreters)

Rom, 8. April. Der Generallstabchef der irakischen Wehrmacht hat eine Proklamation erlassen, in der gegen den nach Bagdad geschickten Regenten Abd el Kabir den Vormarsch erwidert wird, daß er im Interesse Iraks gegen die Verfassung und die Ehre der Nation gehandelt habe. Die irakische Wehrmacht-Proklamation schließt mit der Aufforderung an die Bevölkerung, sich um die Verdon des vom ganzen Volk geliebten irakischen Königs Kasim II. zu kümmern. Der neue irakische Regent Kasim II. hat in einer Rundfunkansprache in Bagdad sein Programm bekanntgegeben. Es besteht aus folgenden Punkten: 1. Irak will weiter abseits vom Kriege bleiben. 2. Ablehnung der internationalen Verträge, 3. Beibehaltung der Beziehungen mit den arabischen Nachbarstaaten.

Japanes Bolkstil eindeutig beim Dreierpakt

Konkone vor den Gouverneuren

Tokio, 8. April. Vor Japans Gouverneuren, die amnestisch in einer weitläufigen Konferenz in Tokio weilen, sprach heute der Premierminister Fumiko Konone über die außen- und innenpolitische Lage. Es sei wichtig, daß man notwendig, so erklärte er, einleitend, vor dieser Versammlung ausdrücklich zu betonen, daß Japan sich verpflichtet ein deutliches auf dem Dreierpakt aufgebaut sei. Das japanische Volk wünte tiefe Beziehungen zu den befreundeten Völkern; immer enger zu verhalten, um hierdurch eine möglichst baldige Wiederherstellung des Weltfriedens herbeizuführen.

Freudig als einen militärischen Spätereinsatz einzuschätzen. Es ist auch niemand in Deutschland so furorant, ihn einfach mit den vorangegangenen Feldzügen dieses Krieges vergleichen zu wollen. Die Kompanie der neuen Wehrmacht ist in einer geistigen und materiellen Hinsicht ein Verhältnismäßig große Spätereinsatz. In einer sehr gewissen Geistesfreiheit, wo wenige Soldaten ganze Verbände ausfüllen können, wo die Aufklärung (Kriegsmittel, die Hilfsmittel, die Mittel) und der Einsatz der Mittel nicht so sehr einseitig ist, wie das in den alten Kriegen der Fall war. Der Kampf gegen den neuen Feind ohne Verbände über die anerkannten Dinge als Hilfsmittel (Kriegsmittel) mit dem Kampf um der Landkarte zu kämpfen und werden will, der macht sich nicht nur äußerlich, sondern verneint sich auch innerlich gegenüber dem diesmal besonders großen Verlusten unserer Soldaten. Wer aber eben die Gebiete als eigenen Augen sieht, kann, der wird mit großer Spannung und nur mit tiefer Regung in den nächsten Wochen auf die Nachrichten warten, und wird jeden kleinen Fortschritt zu würdigen wissen.

Darüber aber kann kein Zweifel sein: Der deutsche Soldat wird die Waffen nicht oder niederkommen, es nicht der Äbten für das neue Europa gefast ist. Es wird sich erheben, das England nur zwei weitere Staaten ins Unglück geführt, als es diese dazu bemut, sich ihm für seine verbrecherischen Pläne zur Verfügung zu stellen. Wenn Heuter in Berlin aus Jugoslawien behauptet, dort herrsche größte Verwirrung, die das sei, als das sein, das es ist, so ist man in Wirklichkeit in Jugoslawien bereits tief hineingekommen. Die Kämpfe der Welt für die neuen Äbten, das jeder weiß, und sich selbstverständlich Kriegsverbrechern zur Verfügung stellt und gibt gegen Geld von der britischen Missionäre kaufen läßt.

Es fordert die Ehre und Ehre nur noch stärker heraus, wenn die jugoslawische Luftmacht bereits begonnen hat, rumänische Gebiete zu bombardieren, obwohl Rumänien ruhige Haltung durch gewisse feine Anzeichen gegeben hat. Wie verwirren auf die Berichte an anderer Stelle. Der rumänische Staatsführer, General Mironescu, hat bei der jugoslawischen Regierung kürzlich Proteste erlassen und die Bevölkerung Rumaniens davon in Kenntnis gesetzt, daß er bereits alle Maßnahmen zur Befreiung der Sicherheit und Ordnung habe treffen lassen. Die rumänische Regierung werde sich in ihrer Haltung durch bestimmte internationalen Handlungen der jugoslawischen Regierung nicht ändern. Es werde aber andererseits nicht zugeben, was die rumänische Ehre und die rumänischen Rechte verletzten würde.

Madeira in der Atlantik-Schlacht

Madrid, 7. April. Wie aus Madeira bekannt wird, treffen dort nahezu täglich Schiffbrüchige britischer Dampfer ein, die von deutschen Seeheldenteilen verurteilt worden sind.

Ungarisch-jugoslawischer Luftkampf

Mehrere serbische Flugzeuge abgefeuert / heimtückische Störung der Belegung Teleks

(Drahtmeldung unseres Vertreters)

Budapest, 8. April. Am Montag mittag verunglückte ein serbisches Bombenflugzeug, das über das ungarische Grenzgebiet Ungarns, jugoslawische Truppen, und Militärtransporter zum Bombardieren. Sofort folgten jugoslawische Jagdflugzeuge auf, die die Angreifer in einen erbitterten Luftkampf verwickelten. Im Verlauf des Gefechts wurden von den jugoslawischen Piloten mehrere Flugzeuge abgeschossen, und ein serbisches Flugzeug richtete sich gegen Keszicsek, Szegedin und Szentgotthard. Bei dem serbisches Bombenflugzeug wurde in den Grenzstädten schwere Zerstörung getrieben.

In der ungarischen Öffentlichkeit haben die unglücklichen Heerstrüme der Soldaten gegen das Land, das sich in keiner Weise im Kriegszustand mit Schillamien befindet, helle Empörung ausgeführt. Als die Nachricht am frühen Nachmittag durch den Rundfunk bekanntgemacht wurde, herrschte in der ganzen Bevölkerung eine außerordentliche Entrüstung über die feigen Heerstrüme auf die Zivilbevölkerung. Der beispiellose Neutralitätsbruch hat im ganzen Lande eine erbitterte Stimmung hervorgerufen, die jedoch geringfügig wurde, als immer wieder der Ruf nach Vergeltung laut geworden ist. Mit großer Gemutigung und berechtigtem Stolz misst das ungarische Volk zur Kenntnis, daß seine Wehrmacht auf der Hut ruht und in den Feinden eine gefährliche Armee erweist hat.

Ministerpräsident Baross ist tief nach den Verantwortlichen der Nachricht sofort die Kabinettmitglieder, die Reichstagen der beiden Häuser des Parlaments, die Parteiführer sowie die leitenden Honorargeneräle zusammen, um in Sonderberatungen die neuauftretende Lage zu beraten. Die ungarische Regierung hat am Nachmittag den serbischen Gesandten in Budapest über Proteste erlassen und gleichzeitig ihre Beider Gehörlichkeit anzuzeigen, um das serbische Außenministerium eine energische Vermittlung zu bitten. Die Regierung hat ihrem Verstand nach die Proteste durch den Rundfunk mitgeteilt. Die serbischen Bürger würden für

Der Balkan sollte 100 Divisionen liefern

Die Urkunden und Dokumente über die neutralitätswidrige Politik Jugoslawiens und Griechenlands / Veröffentlichung des siebenten deutschen Weißbuches

Berlin, 7. April. Das Außenministerium veröffentlicht die in der Proklamation des Führers und in den Erklärungen der Reichsregierung erwähnten Urkunden und Dokumente über die neutralitätswidrige Politik Jugoslawiens und Griechenlands in einem Weißbuch Nr. 7. Aus dem in Vorbereitung befindlichen Weißbuch werden heute in einer ersten Veröffentlichung neun Dokumente wiedergegeben.

Die Weismächte wollen eine Balkanfront schaffen

Aufzeichnung des Oberbefehlshabers der französischen Contingenten, General Boga an dem 4. Dezember 1939 über eine Intervention der Alliierten auf dem Balkan.

Deutschland und die Weismächte stehen

Zur Erdrosselung Deutschlands

Aufzeichnung des Oberbefehlshabers der französischen Contingenten, General Boga, vom 10. März 1940.

Ereignis Nr. 104. Aufzeichnung betreffend die Teilnahme französisch-britischer Streitkräfte an den Operationen in Finnland.

... Die Erfüllung eines nördlichen Kriegszustandes bietet vom Standpunkt der Kriegführung aus gesehen ein hervorragendes Interesse. Abgesehen von den moralischen Vorteilen wird die Kontrolle umlaufend, vor allem aber ist es die Erfüllung des Bestrebens nach Deutschland, auf die es ankommt.

In diesem Zusammenhang wäre ein Vorgehen auf dem Balkan, wenn es mit der internationalen Unternehmung kombiniert würde, geeignet, die wirtschaftliche Abriegelung des Reiches zu verstärken. Deutschland verfügt dazu nur noch über einen einzigen Ausgang aus dem Hochdruck, nämlich über seine Grenze nach Skandinavien, wobei zu berücksichtigen ist die Bedeutung der russischen Rohstoffquellen noch längerer Zeit bedarf.

Ein militärisches Gebiet wäre eine Aktion auf dem Balkan für Frankreich viel wertvoller als eine solche in Skandinavien: Der Kriegszustand würde in großem Maßstab erweitert. Jugoslawien, Ungarn, Griechenland und die westlichen Inseln würden eine Seeblockade von ungefähr 100 Divisionen annehmen. Schweden und Norwegen würden nur die schwache Unterstützung von ungefähr 10 Divisionen verlassen. Die Stärke der Truppen, die die Deutschen von ihrer Westfront wegziehen müßten, um den ungarischen Hauptkriegsplan gegeben werden, den Zweifellos das Parlament verlassen

sich auf einem Schicksalserbe von begrenzter Ausdehnung abzuheben, das auf beiden Seiten mit guten Truppen durchgeführt wird, deren Abwechslung aus höchste Gelehrtheit wird durch die maßvolle Organisation auf die sie sich hören. Diese 23 Truppen bieten für sich allein, wenn sie nicht durch irgendein anderweitiges Unternehmen erweitert wird, wenig Aussichten auf entscheidende Manöver oder Aktionen. Und doch ist zur Bezeichnung der Kriegsgänge der Alliierten ein voller unfruchtbarer Sieg nötig.

Bei dem gegenwärtigen Stande der Dinge kann in Europa nur der Balkan Kriegszustand die Möglichkeit anbieten. Die Erfüllung eines nördlichen Kriegszustandes bietet vom Standpunkt der Kriegführung aus gesehen ein hervorragendes Interesse. Abgesehen von den moralischen Vorteilen wird die Kontrolle umlaufend, vor allem aber ist es die Erfüllung des Bestrebens nach Deutschland, auf die es ankommt.

Zur Erdrosselung Deutschlands

Aufzeichnung des Oberbefehlshabers der französischen Contingenten, General Boga, vom 10. März 1940.

... Die Erfüllung eines nördlichen Kriegszustandes bietet vom Standpunkt der Kriegführung aus gesehen ein hervorragendes Interesse. Abgesehen von den moralischen Vorteilen wird die Kontrolle umlaufend, vor allem aber ist es die Erfüllung des Bestrebens nach Deutschland, auf die es ankommt.

Griechische und serbische Hilfstruppen zur Erdrosselung Deutschlands

Aufzeichnung des Oberbefehlshabers der französischen Contingenten, General Boga an den Oberbefehlshaber des russischen Heeres General Gamelin.

Paris, den 9. 9. 1939.

... Sie kennen die Gründe der Vergrößerung meiner Heere nach Anatolien. Ein Angriff nach Anatolien ist nicht heute auf eine reife Reifezeit der noch nicht behobenen Schwierigkeiten hoffen. Er teilt mir auch mit, daß der griechische General Boga noch nicht in der Lage ist, einen Offizier entgegenen wird, mit dem ich eine geheime Verbindung haben werde. Alle diese Überlegungen und Vorbereitungen sind die ich bereits, sind mir außer Annahme, weil ich die Frage von Saloniki in Vermittlung bringen. Falls die gegenwärtige politische Stellung gegenüber Italien eine fortwährende Stellung wäre, als Alliierten, würde ich die Frage von Saloniki nicht gelassen zu sein meiner Ansicht nach von Griechenland

zurück verlangen, eine sehr weitgehende Vorbereitung dieser Belegung auszuführen - insbesondere die Entsendung von Bataillonen für die Einrichtung von Stützpunkten und für die Aufstellung von Bataillonen und vielleicht auch die Ausführung gewisser Arbeiten zum Ausbau der Straßen oder der Verteidigungswerke durch die Griechen selbst. Dies würde ich von der ersten Verfertigung zu erreichen finden, die ich mit den Griechen in Ankara haben werde.

Griechische Wünsche

Der Oberbefehlshaber der französischen Contingenten General Boga an den Oberbefehlshaber des russischen Heeres, General Gamelin.

Telegramm (Auszug) Paris, 15. September 1939.

Die von Oberst Tomas, dem Leiter des russischen Botschafts, überreichte Note fordert aus Gründen der Vorbereitung der Verteidigung durch vollständige französische oder englische Luftaufklärungen und erklärt, die Verbände des französischen Expeditionskorps in Saloniki müßten aus vollständigen Luftaufklärungseinheiten bestehen.

Serbien läßt alle Kriegsmaterial für Polen durch

Der französische Militärattaché in Belgrad an das französische Kriegsministerium Telegramm Belgrad, den 5. September 1939, 21.16 Uhr.

Jugoslawien hat Genehmigung aller Transporte für Polen betreffend alle Kriegsmaterial für Polen Gebiet erteilt.

... Iperit aber die Durchfuhr für Deutschland und Ungarn

Belgrad, den 9. September 1939, 21.35 Uhr.

Nr. 127 ... Deutsches Material für Bulgarien weiterhin geliefert. Versuch, zwei als Abtransportierte getarnte Iperit durchzuführen zu lassen, ist gescheitert.

Ungarn hat 65 Tonnen Antimon in Jugoslawien bestellt, 30 Tonnen sind geliefert. Es ist ein weiterer Versuch, die Rückführung der Stoffe zum Berland des Kupfers aus der Vergrößerung von Bor nach Ungarn unterlag. 300 Tonnen wurden auf Mafia umgewandelt. Es werden für den Bestimmungen Antimon von Ungarn verladen werden.

Die griechische Regierung über eine Landung alliierter Truppen in Saloniki

Der französische Marineattaché in Athen, Kapitänleutnant Valsakou, an den Admiral der Flotte, Oberbefehlshaber des französischen Marinekontingents.

Athen, den 5. Oktober 1939. Geheim und verlässlich.

In meinem Schreiben Nr. 11 vom 22. September dieses Jahres habe ich darauf hingewiesen, daß trotz der politischen Lage die griechische Regierung sich gegenüber dem gegenwärtigen Stadium der diplomatischen und militärischen Lage nicht gefaltete, auf ihre Zustimmung zu der offenen Vorbereitung einer Expedition ins Gebiet Saloniki zu erörtern.

Diese Ansicht wird bestätigt durch die völlig zufällige Unterhaltung, welche der Untersekretär im Außenministerium Herr Veropoulos mit einer Offizierin in Athen über diese Frage gehabt haben.

Im Verlauf dieser mehr stündlichen ammittlichen Unterhaltung erklärte Herr Veropoulos dem Untersekretär, daß wenn wir zu genehmiger Zeit eine Armee in Saloniki landen und in Griechenland einmarschieren, sondern sogar keine Streitkräfte von unseren Befehlshabern, unter der Verantwortung, daß durch seine diplomatische und militärische Vorbereitung der Erfolg der Operation sichergestellt wird.

Zu dieser Voraussetzung, präzisiert Herr Veropoulos, gehört die Mitwirkung Jugoslawiens, dessen Heere die Vorbereitung der Expedition bilden müßte.

Serbien wünscht Zusammenarbeit

Schreiben des General Gamelin an den französischen Botschafter in Belgrad, General G. de Caumont.

Großes Hauptquartier, den 27. Nov. 1939. Mein Telegramm Nr. 9, 177 vom 23. November 1939, wovon Sie eine Kopie erhalten haben, enthält meine persönliche Meinung über den Wunsch des Prinzen Regenten und der jugoslawischen Generalstabes, die Verbindung mit unserem militärischen Vertreter enger zu gestalten. Er vertritt die Ansicht, die Einstellung engerer Beziehungen und engerer Verbindungen mit dem serbischen Oberkommando aufzunehmen.

Was die Entsendung einer jugoslawischen Mission anlangt, so bin ich der Ansicht, daß sie nur von Vorteil sein kann, wenn unter dem Kommando der Generalstabschefen der Serben, welche ich unserem Militärattaché in Athen lassen, das wir die Entsendung dieser Mission nach Frankreich aufnehmen werden.

Matsuoka wünscht Erfolg

Abschiedstelegramm des japanischen Außenministers beim Verlassen deutschen Bodens

Berlin, 7. April. Außenminister Matsuoka hat bei Verlassen des deutschen Reichsgebietes die nachfolgende Abschieds- und das italienische Volk gerichtet:

Im Augenblick, da ich von Deutschland an meiner letzten Grenzkontrolle in Maxima Abschied nehme, drängt es mich, nochmals die aufrichtige Genehmigung über den Empfang aus Ausdruck zu bringen, den mir das Volk Deutschlands und Italiens bereitet hat, und gleichzeitig dem Führer, dem Duce, den Außenminister und den führenden Männern beider Nationen den herzlichsten Dank darzubringen für alle die Freundlichkeit und Verbundenheit, die mir und meiner Beilegung entgegengebracht wurde. Die farbenreiche Aufnahme wird doppelt warm empfunden, da sie mitten eines großen Kampfes um die Entscheidung des Schicksals der zwei großen Nationen stattfand. Mein Wunsch bezieht sich nur im Glauben an den Sieg der Achsenmächte, die in den nächsten Wochen der Ausführung einer neuen Weltordnung.

Ausdrücken von Ribbentrop folgendes Telegramm übermittelte:

Ich bete heute morgen Ihre Handbühnen, über die japanischen und griechische Nation und erlöst mich, daß die deutsche Armee angereizt ist. Ein Teil der Führer, Herr Czaikowski und der deutschen Regierung von dem letzten Beisatz Matsuoka, wo ich von Deutschland Abschied nehme und Ihnen Glück und Erfolg wünsche.

Matsuoka in Mostau

Mostau, 7. April. Der japanische Außenminister Matsuoka ist in Mostau ein. Am Montagmorgen begab er sich auf eine Besprechung mit dem sowjetischen Regierungschef und Außenminister Molotow in den Kremel. Über die Vorbereitung wurde folgender amtlicher Bericht ausgegeben: „Der Empfang der Verbände der Rotes der Volkskommissare und Volkstommschiff des Außenministers Molotow den japanischen Außenminister Matsuoka in Mostau, den japanische Botschafter in Mostau, tatf. begleitete.“



Damenhüte werden billiger

Eine Anordnung des Reichskommissars für die Preisbildung

Der Reichskommissar für die Preisbildung hat eine Anordnung zur Regelung der Preise und Aufschlagssätze für Damenhüte erlassen. In der Anordnung ist bestimmt, daß Verkaufspreise für Damenhüte aus Werkstoffen jeder Art und jeder Beschaffenheit im inländischen Geschäftsbereich beim Verkauf an Endverbraucher weitgehend wie folgt zu setzen sind: 1. um 10 Prozent des Verkaufspreises, wenn dieser 15 RM, jedoch nicht 30 RM übersteigt; 2. um 20 Prozent, wenn dieser 30 RM, jedoch nicht 50 RM übersteigt. Als Verkaufspreis im Sinne der Anordnung gelten die nach den bisherigen Preisvorschriften höchstmöglichen Verkaufspreise.

Ferner wurde bestimmt, daß Unternehmen, die Damenhüte in einer Preislage von mehr als 40 RM an Endverbraucher verkaufen wollen, einer besonderen Genehmigung der zuständigen Preisbildungsstelle bedürfen. Eine Genehmigung der Preisbildungsstelle ist ferner erforderlich für die inländischen Unternehmen, die ein Entgelt von mehr als 30 RM für die Aufertigung eines Damenhutes einschließlich Zutat und von mehr als 20 RM für die Umarbeitung über

Gehtrom für den Luftschuhraum über den gleichen Zähler verrechnet werden. In allen Fällen, in denen Hauseigentümer oder Mieter zu Geldbeiträgen herangezogen werden können, werden die Umlagebeiträge von der öffentlichen Hand übernommen, soweit es sich um Empfänger von Familienunterhalt, Kriegshilfe, Umkleekassierfürsorge, ferner von Arbeitslosenhilfe und Sonderunterstützung handelt.

1500 Hallenser besuchten die „Entartete Kunst“

Wie groß das Interesse der Bevölkerung an der von der Kreisleitung Halle-Stadt in der Landesausstellung für Volkseigenen Kunst veranstalteten Ausstellung „Entartete Kunst“ der Reichspropagandaleitung ist, beweist die Tatsache, daß allein am Sonntag über 1500 Menschen die Schau besuchten. Sie alle waren tief beeindruckt von dem Umfang künstlerischer Vertiefung, der aus allen diesen Machern spricht und der uns heute erst richtig erkennen läßt, wie tief das von Juden und Judenfeinden verheerete



„Frau mit Schale“ nennt sich dieses hölzerne Machwerk. Aufz.: Schulte

Kunstleben jener Zeit vor der Wandtörmchen gekuldet war. Jeder Volksgenosse sollte sich diese Ausstellung ansehen, um zu erkennen, wie der Nationalsozialismus zielenbewußt den Tempel der deutschen Kunst von seinem Fundament her zerstört hat. Die deutsche Kunst erwiderte auf den Weg einer neuen Volkserziehung und Volkserneuerung die Kunst der Schönheit, Edelmütigkeit und Harmonie.

Verbilligte Karten zum Preise für 0,40 RM. sind bei allen Politischen Parteien und bei der Kreisleitung Halle-Stadt, der NSDAP, Robert-Kranz-Ring 16, Zimmer 53, zu erhalten.

Wer muß das Treppenhaus verputzen?

Im Vor den maßgebenden Stellen wird die Bevölkerung immer wieder ermahnt, ihre Verbindungsspflicht voll und ganz zu erfüllen. Insbesondere sind natürlich in den Wohnhäusern auch die sogenannten Treppenhäuser zu verputzen. Da immer noch Zweifel darüber bestehen, wer verantwortlich für die Verputzung der Treppenhäuser ist, wird in der „Strene“ hierzu eine Klarstellung veröffentlicht. Grundsätzlich trägt demnach der Hauseigentümer die Verantwortung für die Verputzung des Treppenhauses. Wo ein Hausmeister vorhanden ist, wird diesen im allgemeinen die Verantwortung treffen. Dem Mieter kann nur auf dem Wege einer freiwilligen vertraglichen Vereinbarung die Pflicht zur Durchführung der Verputzung des Treppenhauses übertragen werden. Liegt eine solche vertragliche Vereinbarung nicht vor und unterläßt der Mieter aus irgendeinem Grunde die Verputzung des Treppenhauses, so macht sich nicht der Mieter, sondern der Hauseigentümer bzw. der Hausmeister, dem im allgemeinen die Sorge um das Haus vertraglich übertragen ist, strafbar.

Schleuse Trotha, 8. April; Wasserstand 4,4 Meter, 2 Zentimeter Staud.

Toilette-Artikel • Gummi-Blieder

Der Osterhüt ist gerettet!

Schon zum schönen Weihnachtsfeste sagte Minna: „Nur und gut, lieber Max, kauf dir 'ne Weste. - Doch für mich ist wohl das Beste endlich mal ein neuer Hut!“

Weider ist nichts draus geworden. Aller Welt geflagt nun ist's! Ob bei uns, - an anderen Orten. Ob mit oder ohne Worten, - Unerlöschlich war der Preis!

Minna war voll bitterer Klage, für Gehst du weit betrübt. Und ich glaub' seit diesem Tage hat sie ohne jede Frage ihren Max nur halb geliebt...

Selbst als er im grauen Mantel dann zum ersten Mal kam, merkte er kaum einen Wandel in dem bösen Ehehandel, noch war ihre Stirn voll Gram.

Nun wird sie sich freuen müssen, denn der Hutpreis wird gesenkt, und sie wird den Max dann täuschen, wenn zu ihrem einen süßen Regenleinen Hut er schenkt. Peter Eichbert.

Goldene Nadel des NSK für Gausleiter Egeling

Der Führer der NSK-Gruppe Dresden, Kreisführer G. im ermann, überreichte Gausleiter Egeling im Auftrage des Generals der Flieger, Korpsführers Christiani, die goldene Nadel des NSK-Ablegerkorps für besondere Förderung des deutschen Luftsports.

Vor Beginn des Landjahres

Der Beginn des Landjahres, das vom 28. April bis Ende Dezember 1941 dauert, steht nun wieder vor der Tür. Wie üblich kommen in diesen Tagen Mädel aus dem ganzen Gaugebiet, darunter auch aus dem ganzen Halle, zum gemeinsamen Wegtransport zusammen. Die Mädel aus unserem Gau werden diesjährig für Landjahr in den Gauleitungsbezirken Sachsen und Sachsen verleben. Die Verteilung auf die einzelnen Lager ist noch nicht bekannt, ebenso die Abfahrtszeit. Der Termin der Abfahrt wird jedoch rechtzeitig mitgeteilt werden. Es wird noch einmal darauf hingewiesen, daß die Mädel nur die im Bereichsamt angeführten Kleider und Ausstattungsgegenstände mitnehmen sollen. Andere notwendige Sachen können später nachgeschickt werden. Andererseits muß jedes Mädel eine Tagesverpflegung mitbringen, sich ordnungsgemäß um die beim Landjahr übliche Mittelerhaltung kümmern und eine Bescheinigung darüber besorgen, die im Lager abgegeben ist. Die Kleider- und Zubehörfarben bleiben im Besitz der Mädel.

Sperre für Expreßgut

Zur Sicherung der glatten Abwicklung des Reichsverkehrs zu Ostern wird die Annahme von Expreßgut, beschleunigtem Güttgut und Kistegepack ohne Vorlage eines Fahrausweises für Mittwoch, 9. und Donnerstag, 10. April allgemein gesperrt. Ausgenommen von dieser Annahmesperre sind nur Wehrmaterial, Arznei- und Apothekerverpackungen, Feinmaterial, leichtverderbliche Güter, Lebensmittel, Schnittblumen, Zeitungen, Zeitdrucken und Zeitungsbilagen.

Vorbereitung zur Meisterprüfung

Das deutsche Berufszustimmungsgesetz für das Handwerk Gau Halle-Verdeburg beschäftigt Ende April in Halle mit einer Lehrgemeinschaft zur Vorbereitung auf die Meisterprüfung (theoretischer Meisterkurs) zu beginnen. Der Unterricht vollzieht sich auf Grund der neuen sachlichen Vorschriften für die Meisterprüfung.

Schwammgummi Zweifels Gummi-Blieder

Großer Kampf um kleinen Fisch

Hallische Vereine im Wettbewerb um den schönsten Guppy

Einer der bekanntesten Aquarienfische ist der Guppy. Das Männchen wird zwar nur bis 2 1/2 Zentimeter groß, aber seine Farbenpracht ist unbeschreiblich. Die Heimat des Guppy erstreckt sich von den Flüssen Barbados und Trinidad im Norden über Venezuela auf das nördliche Brasilien und Guayana. Kaum ein anderer Fisch hat seit seiner ersten Einführung, die 1903 erfolgte, eine so rasche und weite Verbreitung gefunden, wie gerade dieser Fisch. Er verdrängt bei großer Anpassungsfähigkeit ein äußerst munteres Wesen mit großer Fruchtbarkeit. Das Weibchen bringt nämlich fast jeden Monat, selbst in kleinsten Behältern, 20 bis 30 Junge zur Welt. Dadurch ist er zwar sehr billig geworden, aber dazu ist der Fisch zu schön und zu variabel.

Kein Wunder, daß in den in- und ausländischen Fachzeitschriften immer wieder vom Guppy die Rede ist, den man in jedem zoologischen Geschäft und bei jedem Aquarianer bekommen kann. In Göttingen, Hannover und Danneberg ringt man um einen Preis für Guppy, und in

Deutschland veranstaltet man vielerorts eigene Guppyschauen, wobei jeweils der schönste Guppy ermittelt wird. So auch kürzlich in Berlin. Da wurden herrliche farbenprächtige Tiere gezeigt, die jeden Naturfreund in jedem Menschen mit dem Sinn für Schönheit begeistern mußten. Im Sommer dieses Jahres werden in Berlin die schönsten deutschen Guppys, die vorher schon in den einzelnen Bezirken des Reichsbundes deutscher Vereine für Aquarien- und Terrarientunde in Bezirksausstellungen ermittelt worden sind, in einer Reichsguppyschau gezeigt, und dabei soll erstmalig der schönste deutsche Guppy ermittelt werden.

Auch die hallischen Vereine, nämlich „Bivortum Halle“, „Rohmshäuser und Daponta“ werden sich auf der diesjährigen Bezirksausstellung, die vom Verein „Bivortum Halle“ Ende Mai ausgetrieben wird, mit den an der Tagung teilnehmenden weiteren Vereinen aus Rumburg, Zeitz, Weichselitz und Merseburg zeigen. Jeder Mensch mit dem Sinn für schöne Dinge und über die Beteiligung an der Berliner Ausstellung unterhalten.

Die Kosten des Luftschuhraumes

Erläuterungen zu den Richtlinien des Reichsluftfahrtministers

Zu den neuen Richtlinien des Reichsluftfahrtministers über die Beiträge für behelfsmäßige Luftschuhräume und Brandmauerbüchsen veröffentlicht die „Strene“ von sachverständiger Seite ergänzende Erläuterungen. Eine Beteiligung der Mieter durch Geldbeiträge ist in vier Fällen vorgesehen. Der erste Fall ist gegeben, wenn ausnahmsweise ein gewerblicher oder Wohnraum für Luftschuhzwecke in Anspruch genommen werden muß und der betreffende Mieter durch einen Erlaßraum nicht entschädigt werden kann, sofern die Bereitstellung ein besonderes Interesse des Mieters darstellt. Der zweite und wichtigste Fall der Geldbeiträge liegt in der Aufbringung der für die Derrichtung und Ausstattung eines behelfsmäßigen Luftschuhraumes und für Brandmauerbüchsen notwendigen Kosten. In diesem Falle können Kosten bis zum Höchstbetrag von fünf v. H. der reinen Wohnmiete des Hauses auf die Mieter umgelegt werden. Der gesamte Betrag ist derart umzulagen, daß auf einen Mieter monatlich nicht mehr als fünf v. H. seiner Jahresmiete entfallen. Werden diese Höchstgrenzen voll ausgenutzt, so ist der insoweit unzulässige Betrag in einem Jahre geteilt. Werden sie nicht ausgenutzt, dann kann sich die laufende Belastung eines Mieters auch auf eine längere Zeit als ein Jahr erstrecken. Jedem Mieter steht es natürlich frei, seinen Kostenteil in einer Summe abzudecken.

Die Erfahrungen der Praxis haben gezeigt, daß der unzulässige Höchstbetrag meist geringer sein wird. Voraussetzung ist, daß

die Naturalleistungen der Hausbewohner voll ausgenutzt werden. Wenn dennoch höhere Kosten entstehen und auch der Hausbesitzer des Reichsluftschuhbundes die Ueberwälzung des Höchstbetrages für unannehmbar hält, kann der Hauseigentümer beim Finanzamt die Erstattung des Mehrbetrages vom Reich beantragen. Diese Beanträge sind sinngemäß auch für Eigenheim anzuwenden. Auch der Hauseigentümer eines Eigenheimes braucht für die Derrichtung eines behelfsmäßigen Luftschuhraumes aus eigenen Mitteln nur einen Betrag aufzuwenden, der fünf v. H. des reinen Jahresmietungswertes des Eigenheimes entspricht.

Wo mehrere Käufer nur über einen Luftschuhraum verfügen, werden sich die verschiedenen Hauseigentümer zunächst über die auf die einzelnen Häuser entfallenden Anteile zu einigen haben. Während ist die Zahl der aus dem einzelnen Häusern in Betracht kommenden Personen. Bei der Umlage dürfen wiederum 5 Prozent der reinen Jahresmiete nicht überschritten werden. Im Falle einer unannehmbar Ueberwälzung wird zweckmäßig derjenige Hauseigentümer, bei dem der Schuhraum errichtet ist, für die übrigen mit dem Erstattungsantrag beim Finanzamt stellen. Der dritte Fall der Leistungen ist gegeben, wenn Schuhräume in endgültiger Bauweise errichtet sind. Der vierte und letzte Fall betrifft die Umlage der laufenden Kosten für Heizung und Beleuchtung. Für die Beleuchtungskosten ist eine Umlage ausnahmsweise nur dann gestattet, wenn Licht- und

Lehmann
Frau
und Kinder

Die Augenzahl gilt je nach Spiel.
Hier zehlt die 1 zum Beispiel viel.
Wer MAGGI'SUPPEN-WURFEL liebt, ist froh - auch wenn's nur einen gibt!

MAGGI'SUPPEN
Frühling

„Großzügige, schnelle Hilfe nach Angriffen“

Richtlinien des Reichsministers über die Umquartierung und erste Versorgung der Geschädigten

Die für die Schäden infolge von Luftangriffen hat das Reich alle Maßnahmen getroffen, um die Härten der Vertriebenen und den Erlass ihrer Schäden frei von allen bürokratischen Hemmnissen so umfassend wie nur möglich zu gestalten. Der Reichsminister hat diese Vorkenntnisse in einem Erlass erneut unterrichtet. Falls sich bei den Schäden nach Luftangriffen vorliegende Umquartierungen der Bevölkerung notwendig werden, haben die Gemeinden für die Umquartierung zu sorgen. Alle Kosten für den Transport von Vertriebenen in geeignete Wohnungen, soweit diese zum vorläufigen Gebrauch oder zur Haushaltung erforderlich sind, in das Verwaltungsverfahren gehen zu Lasten des Reiches. Die Verpflichtung zur Umquartierung für Wohnungen in geeigneten Wohnungen, soweit diese zum vorläufigen Gebrauch oder zur Haushaltung erforderlich sind, in das Verwaltungsverfahren gehen zu Lasten des Reiches. Die Verpflichtung zur Umquartierung für Wohnungen in geeigneten Wohnungen, soweit diese zum vorläufigen Gebrauch oder zur Haushaltung erforderlich sind, in das Verwaltungsverfahren gehen zu Lasten des Reiches.

Eisen und Kohlen. Die Vertriebenen können ferner die Hilfe in Anspruch nehmen, wenn die Vertriebenen die Normalverhältnisse erreichen, wenn der Antragsteller glaubhaft macht, daß er bisher über größere Beträge verfügt hat. Wichtigste großräumige Auslegung ist den Vertriebenen nachgehakt. Beim Eintritt eines Körperschafts übernimmt die Gemeinde die erste Betreuung. Die Versorgung der Vertriebenen durch den Staat ist ein wichtiger Bestandteil des Lebensunterhalts der Vertriebenen und wird durch den Staat in Form von Leistungen für den Lebensunterhalt sichergestellt. Die Vertriebenen sind verpflichtet, ihren notwendigen Lebensbedarf infolge der Räumung zu decken, wenn sie arbeitsfähige Unterhaltungsleistungen erbringen. Die Versorgung der Umquartierten erfolgt durch Selbstversorgung mit der Unterstützung der Gemeinden teilweise durch Gemeindefürsorge.

Bei Umquartierung wegen Verletzung der Wohnung oder wegen unmittelbarer drohender Gefahren für die Wohnung durch Einwirkung von Brand oder Explosion sind die Bestimmungen über die Umquartierung bei Verletzungen anzuwenden. Danach wird den Betroffenen die Möglichkeit der Wahl in der Angelegenheit der Umquartierung gegeben. Die Kosten der Umquartierung werden von dem Reich getragen. Die Umquartierung erfolgt durch Selbstversorgung mit der Unterstützung der Gemeinden teilweise durch Gemeindefürsorge.

Die Kriegsausbildung der Hitler-Jugend

Sonderformationen der HJ in enger Zusammenarbeit mit unserer Wehrmacht

Nachdem der Reichsausschuss für die Hitler-Jugend im März 1940 die Richtlinien für die Ausbildung der Hitler-Jugend beschlossen hat, werden die Sonderformationen der HJ in enger Zusammenarbeit mit unserer Wehrmacht aufgestellt. Diese Sonderformationen werden in der Wehrmacht eingesetzt und dienen der Ausbildung der Hitler-Jugend in der Wehrmacht. Die Sonderformationen der HJ werden in der Wehrmacht eingesetzt und dienen der Ausbildung der Hitler-Jugend in der Wehrmacht.

Die Sonderformationen der HJ werden in der Wehrmacht eingesetzt und dienen der Ausbildung der Hitler-Jugend in der Wehrmacht. Die Sonderformationen der HJ werden in der Wehrmacht eingesetzt und dienen der Ausbildung der Hitler-Jugend in der Wehrmacht.

großzügig, einfach, schnell und gerecht erfolgen. Die Maßnahmen über eine möglichst schnelle Beseitigung von Bomben- und Brandschäden an Wohnungen sind finanziell auf solche Geräte oder industrielle Betriebe anzuwenden, die beim Einsatz nur zu geringen Kosten Schäden verursachen. Der Generalfeldmarschall hat nunmehr erklärt, daß eine Anzahlbetriebe, die eine Leistung von 20000 RM nicht übersteigt, als geeignete Betriebe für die Beseitigung von Bomben- und Brandschäden geeignet sind. Die Beseitigung von Bomben- und Brandschäden an Wohnungen sind finanziell auf solche Geräte oder industrielle Betriebe anzuwenden, die beim Einsatz nur zu geringen Kosten Schäden verursachen.

Mit der Geschäftslasse beim Rennen

Der 43jährige vorberufliche Herr Dr. Kurt aus Leipzig war in der Rheinischen Wohnungsbau-Gesellschaft in Schöneberg als Buchhalter und Kassierer tätig, hatte also eine Vertrauensstellung inne. Am 11. November 1940 eine Kassenprüfung stattfand, ergab es sich, daß größere Beträge, die im Kassenbuch als Einnahmen verzeichnet waren, in der Wirklichkeit fehlten. Die Kassenprüfung ergab einen Fehlbetrag von 50000 RM, die Dr. Kurt nicht erklären konnte. Die Kassenprüfung ergab einen Fehlbetrag von 50000 RM, die Dr. Kurt nicht erklären konnte.

Der 43jährige vorberufliche Herr Dr. Kurt aus Leipzig war in der Rheinischen Wohnungsbau-Gesellschaft in Schöneberg als Buchhalter und Kassierer tätig, hatte also eine Vertrauensstellung inne. Am 11. November 1940 eine Kassenprüfung stattfand, ergab es sich, daß größere Beträge, die im Kassenbuch als Einnahmen verzeichnet waren, in der Wirklichkeit fehlten. Die Kassenprüfung ergab einen Fehlbetrag von 50000 RM, die Dr. Kurt nicht erklären konnte.

Was wir in der Hitler-Jugend als Schreinerbildung bezeichnen, ist seit Jahren ein wichtiger Bestandteil der Hitler-Jugend. Die Sonderformationen der HJ werden in der Wehrmacht eingesetzt und dienen der Ausbildung der Hitler-Jugend in der Wehrmacht.

Die Sonderformationen der HJ werden in der Wehrmacht eingesetzt und dienen der Ausbildung der Hitler-Jugend in der Wehrmacht. Die Sonderformationen der HJ werden in der Wehrmacht eingesetzt und dienen der Ausbildung der Hitler-Jugend in der Wehrmacht.

Reicher Mann durch Offeneinigen...

Der 43jährige Herr Kurt aus Leipzig war in der Rheinischen Wohnungsbau-Gesellschaft in Schöneberg als Buchhalter und Kassierer tätig, hatte also eine Vertrauensstellung inne. Am 11. November 1940 eine Kassenprüfung stattfand, ergab es sich, daß größere Beträge, die im Kassenbuch als Einnahmen verzeichnet waren, in der Wirklichkeit fehlten. Die Kassenprüfung ergab einen Fehlbetrag von 50000 RM, die Dr. Kurt nicht erklären konnte.

Arbeitslos, fahmännlich ausgeführt...

Arbeitslos, fahmännlich ausgeführt, hätte nach 14 RM. kosten dürfen. In einem zweiten Fall übermittelte er den Vollstreckungsstellen um die Hälfte der ihm wirklich anfallenden Gehälter, während es beim dritten Fall kein Verbot blieb. Er hatte hier für eine Arbeit, die der Sachverhalt mit 12 RM. als Gehalt ab, zusätzlich 30 RM. verlangt, war aber dann auf 27 RM. herabzusetzen, nach dem er kein Verbot ließ, während er nicht mehr, dem höchsten Stand beruflicher Kaufleute weiter anzugehen, wurde gegen ihn das Verbot als Kaufmann für die Dauer von drei Jahren ausgesprochen.

Arbeitslos, fahmännlich ausgeführt, hätte nach 14 RM. kosten dürfen. In einem zweiten Fall übermittelte er den Vollstreckungsstellen um die Hälfte der ihm wirklich anfallenden Gehälter, während es beim dritten Fall kein Verbot blieb. Er hatte hier für eine Arbeit, die der Sachverhalt mit 12 RM. als Gehalt ab, zusätzlich 30 RM. verlangt, war aber dann auf 27 RM. herabzusetzen, nach dem er kein Verbot ließ, während er nicht mehr, dem höchsten Stand beruflicher Kaufleute weiter anzugehen, wurde gegen ihn das Verbot als Kaufmann für die Dauer von drei Jahren ausgesprochen.

Vorsicht mit Cordeln

Wirden 5 Minuten Todess lassen. Vom Reichsausschuss sind vier Vorhaben genehmigt, die dem Reichsausschuss unterbreitet wurden. Die Vorhaben sind: 1. Die Umquartierung der Vertriebenen in geeigneten Wohnungen, 2. Die Versorgung der Vertriebenen mit Lebensmitteln, 3. Die Versorgung der Vertriebenen mit Kleidung, 4. Die Versorgung der Vertriebenen mit medizinischer Versorgung.

Stafellakorde für Jugendliche

Die Gesundheitsfürsorge der Jugendlichen und die nationale Gesundheitsfürsorge ihrer heranwachsenden Ausbildung sind die Aufgabe der Jugendämter. Die Jugendämter sind verpflichtet, die Gesundheitsfürsorge der Jugendlichen zu gewährleisten. Die Jugendämter sind verpflichtet, die Gesundheitsfürsorge der Jugendlichen zu gewährleisten.

Berliner Börse

Die Berliner Börse hat am 8. April 1941 einen Aufwärtstrend gezeigt. Die Kurse der Aktien sind in den letzten Tagen gestiegen. Die Kurse der Aktien sind in den letzten Tagen gestiegen.

Berliner Börse

Die Berliner Börse hat am 8. April 1941 einen Aufwärtstrend gezeigt. Die Kurse der Aktien sind in den letzten Tagen gestiegen. Die Kurse der Aktien sind in den letzten Tagen gestiegen.

Buschrosen Max Krug

Berliner Börse vom 8. 4.	
Steuerzuschüsse II	107,7
Jan 1942	107,7
Apr 1942	107,7
Aug 1942	107,7
Sept 1942	107,7
Oktober 1942	107,7
November 1942	107,7

Deutsche Isterzinsliche

Deutsche Isterzinsliche	
4 1/2 %	100,00
4 %	100,00
3 1/2 %	100,00
3 %	100,00

Mitteldrische Börsen

Mitteldrische Börsen	
4 1/2 %	100,00
4 %	100,00
3 1/2 %	100,00
3 %	100,00

Deutsche Isterzinsliche

Deutsche Isterzinsliche	
4 1/2 %	100,00
4 %	100,00
3 1/2 %	100,00
3 %	100,00

Mitteldrische Börsen	
4 1/2 %	100,00
4 %	100,00
3 1/2 %	100,00
3 %	100,00

Mitteldrische Börsen	
4 1/2 %	100,00
4 %	100,00
3 1/2 %	100,00
3 %	100,00

Mitteldrische Börsen	
4 1/2 %	100,00
4 %	100,00
3 1/2 %	100,00
3 %	100,00

Mitteldrische Börsen	
4 1/2 %	100,00
4 %	100,00
3 1/2 %	100,00
3 %	100,00

Annelie hinterm Busch



Annelie Ubrich in „Die Geschichte eines Lebens“, einem neuen Film der Ufa

Fürstin und Prinzen im „goldenen Käfig“

Reunion. „Goldener Käfig“ wird die französische Infel Reunion oft genannt, die sich in Madagaskar im Indischen Ozean liegt. Sie erhielt diesen Spitznamen als die frühere Königin von Madagaskar, Ranavalona, dort in einem Schloß gefangen gehalten wurde. Noch heute leben auf Reunion viele Gefangene hoher Abkunft in fürstlicher Dast. Unter ihnen befindet sich auch ein Nachkomme des letzten Königs von Siam. Eine Exfürstin aus Indochina ist nach ihrer nicht ganz freiwilligen Ankunft in Reunion zum Katholizismus übergetreten und lebt nun als Nonne im Kloster der Ansel. Aus Nordafrika stammt der frühere Sultan Said Ali, der sich zwar äußerlich französischfreundlich stellte, der französische Kolonialpolitik aber heimlich fortgesetzt Schwerezeiten bereite. Die militärische Leitung kam damals und lud Said Ali zur Befestigung eines Kriegsschiffes ein. Der Sultan durfte dann eine „Bergungsfahrt“ auf dem Schiff mitmachen, die für ihn auf der Insel Reunion endete. Die Wunde er zum Ritter der Ehrenlegion ernannt und in einem prächtigen Schloß untergebracht. Die Insel darf er aber nicht verlassen. Ein anderer erlaubter Gefangener auf der Insel ist der frühere Kaiser von Annam, der sich als Schriftsteller einen Namen gemacht hat. Der berühmteste unter den unwilligen Inselbewohnern ist Abdel Rim, der vor fünfzehn Jahren der Schwärze der Franzosen in Marokko war. Er durfte mehrere seiner Frauen und zwei seiner Kinder in die Gefangenschaft mitnehmen. Seine Familie hat sich seitdem vergrößert und umfasst jetzt auf der Insel nicht weniger als dreihundert Personen.

Die ersten Bunker in deutscher Hand

Kühne Angriffe unserer Stoßtrupps / Der Vormarsch rollt / Gefangene in buntem Gemisch (Von Kriegsberichterstatter Dr. Peter Wolfram)

In der Gegend der Steiermark, 7. April. (PK) Aus dem Lautsprecher des Sprechers, der auf der Motorhaube des PKW steht, ertönt die Erklärung der Reichsregierung über den deutschen Einmarsch in Jugoslawien. Die in diesem Augenblick im Ausmärtigen Amt der Weltöffentlichkeit bekanntgegeben wird. Auf der Straße, die herunterführt zu dem kleinen Grenzstädtchen an der Mur, rollen Oberfeldtruppen der Infanterie, Artillerie, sitzen die Krabbenräder hin und her. Ein neuer Vormarsch rollt seit den frühen Morgenstunden tiefes Sonntags. Als der Saß „Ich wünsche Ihnen einen guten Morgen, meine Herren“ gerade verlingen ist, brüllt eine Kette von Säugern, der mehrere andere unmittelbar folgen, über uns hinweg. In der kleinen Grenzstadt, die wir kurz darauf passieren, stehen schon viele Einwohnere auf der Straße. Aus der Tüchtheit eines Handlungsbüchchens mit Marasmus. Die Wundengruppen auf den Bürgergegenden strömen eifrig, verfolgen den Weg jedes einzelnen Besatzungsfahrzeuges. Immer wieder fliegen die Köpfe empor, wenn am groß verhangenen Himmel eine Kette von Säugern grenzmarisch zieht. Polizei, Feldgendarmarie und NSKK-Männer rechnen an den Straßenkreuzungen den Verkehr, so daß motorisierte und bewapnete Kolonnen ohne Aufseher ihren Zielen entgegenrollen können. Bienen bewegen die Brücken über die Rebenflüsse der Mur. W.S.S. zur Platzabwehr aufgebaut, sichern wichtige Knotenpunkte.

In allem das Bild, das wir während dieses Krieges nun schon zum dritten Male erleben. So war es am 1. September 1939, so war es am 10. Mai, als wir den Feldzug gegen Frankreich begannen. Seit 5.20 Uhr sind die deutschen Truppen im Vormarsch. Auch hier an der Grenze der Steiermark, so es zunächst gilt, wichtige Brücken unversehrt in die Hand zu bekommen. Brückensätze zu bilden und leben feindlichen Widerstand, der sich dem Einmarsch entgegenstellt, mit allen Mitteln zu brechen. Willig, wie wir es gewohnt sind, ist das Unmetter losgebunden. Durch frühen Einsatz sind die gefackten Ziele erreicht worden.

Salven des Gegners verhallen, da geben unsere Geschütze Antwort. Saargenan fliegen die Schüsse auf den Bunkern, blenden die Scharten und machen die Bunkerbefestigungen kampfunfähig. Hinter einer Bodenwanne liegt der Leutnant der links der Straße mit seinem Auge eingeklinkt ist. Durchs Scherenfeuer, roh beobachtet er die Wirkung des Feuers der Geschütze. Kurze Zeit nach Beginn des Feuergefechtes gibt die Bunkerbefestigung nur noch spärlich Antwort auf die eifrigen Griffe. Mein Gott, wenn wir da drinnen sitzen“, entfährt es dem Zugführer. „Da würde sich der Gegner schon wundern, was wir für einen Feuerzunder losließen.“ Tod der Bunkerinsassen haben angedeutet, was nicht mehr zu widerstehen ist. Die Bunker sind nun in unsere Hand. Die Straße freilich ist vorerst nicht passierbar, da eine Sprengung der Eisenbahnlinie, die an dieser Stelle angebracht wird. Der Leutnant der Straße freilich, die Straße dicht vor dem jugoslawischen Drahtverhau, mit Steintrümmern und Erdreich verpfändet hat.

Einen Czardas für die Operettenkönigin



Die gefeierte Wiener Operettensängerin Marie Geisinger mit dem ungarischen Kunstmäcen Graf Esterhazy (Maria Klotz und Alfred Schönbauer in dem von Willi Forst inszenierten Film „Operette“, der heute in Halle erstaufgeführt wird.)

Blutspuren an der Schuhsohle

Erlebnisse eines Gerichtschemikers / Entlarvung durch ein Hundehaar

Während man bis vor hundert Jahren seinen Witmengeheimnissen mit Urten aus der Welt schaffen konnte, ohne daß damals dieser Tod von der natürlichen Frontseite des Verbrechensfalls zu unterbreiten war, sind wir heute in der Lage, auch die geringsten Spuren dieses Willens - bis zu einem fünfundzwanzigjährigen Aufnahmefähigkeit Milligramm - und dies selbst bei älteren Leuten mit absolut eindeutiger Sicherheit nachweisen zu können. Die Gerichtsmedizin ist also eine noch ziemlich junge Wissenschaft, meinte der bekannte Gerichts- und Dandelstammchemiker Dr. Hubold Jeserich, der mir wunde Einzelheiten aus diesem interessanten Arbeitsgebiet erzählte. „Einer der ersten, der sich damit in Deutschland befahte, war der Berliner Universitätsprofessor A. S. Sonnenstein und sein erster Assistent war mein Vater.“

haben sich ernaunlich gehalten und sind noch heute verwendbar.“ Dr. Jeserich erzählte dann von ein paar interessanten Unternehmungen: „In einem Fall bei dem es sich um den Mord an einem jungen Mädchen handelte, findet die Kriminalpolizei bei Befragung der Leiche als einzige Andeutung - ein graues Haar. Es wird mikroskopisch als das typische Haar eines grauen bairischen Schnauzers ermittelt. Nach einem Jahr verhaftet die Kriminalpolizei einen jungen Mann und findet bei ihm einen grauen bairischen Schnauzer. Es wird ihm, der wegen eines anderen Delictes festgenommen wurde, die Mordtat auf den Kopf aufgelagt und - er gesteht. „Dank der Mikrophotographie ist es möglich, Menschen- und Tierhaare genau zu unterscheiden, und das es immer wieder „haarige Gesichtchen“ für den Gerichtschemiker gibt, habe ich mir sogar eine Haarfammlung angelegt. Besonders kommt es immer wieder bei Mordbühnenfällen vor, daß ein Haar, das man als ein solches bei dem Mordbühnenfall findet.“ Sogar Haare des See-Gelantens Roland hat Dr. Jeserich aufgefunden. Aber auch eine Kollektion von Haararten besitzt er.

auf die genaue Idee, ihn eine umfangreiche Eingabe schreiben zu lassen. Diese schickte man dann mir zusammen mit Eingaben, die der Mörder der alten Frau vor zehn Jahren aus dem Untersuchungsgefängnis geschrieben hatte. Durch wissenschaftliche Schriftvergleichung wie Gegenüberstellung mikrophotographischer Wiedergaben der Schreibbewegungen und Einzelformen der Schrift konnte ich mit so tellerer Eindeutigkeit die höhere Übereinstimmung der beiden Schriften feststellen, daß selbst der Angeklagte sein Unwissen aufgab und ein Geständnis ablegte.“

Der erste am Tatort

„Der erste Mordmordstilleger 1931!“ erzählt Dr. Jeserich weiter. „Das Telefon ziffelt. Die Mordkommission! Es handelt sich um einen Raubmord im Berliner Norden, dem ein Ehepaar in seinem Bazarladen am Tatort fiel. Die mutmaßlichen Täter sind bereits in Haft! Es sind drei, aber wer ist der Haupttäter? Sicher nur einer. Die beiden anderen mögen Schmiere aufanden haben. Da der Fußboden des Ladens hart mit Blut bedeckt ist, mühte der Sachverständige den Schmutz an den Schuhen haben. Ich konnte am rechten Schuh des später als Haupttäter verurteilten Angeklagten positiv Blut feststellen und unter der erdrückenden Last der Beweise gestand er dann die Tat aus.“

Auf den Spuren der Urkundenfälscher

Mit dem Tode Sonnensteins 1879 übernahm mein Vater dessen Praxis und führte noch eine neue Arbeitsmethode bei: die Mikrophotographie, die den Befund des Untersuchenden einmal für ewige Zeiten festhält, ihn zeitlebens aber einem weiten Kreis von Zeugnissen fähig macht. Ferner hat sich durch die Mikrophotographie das meiste Gebiet der Urkundenfälschungen und Identifizierungen von Schrifturhebern so ungeheuer erweitert, daß, von der Zeit, ein sehr großer Teil positiver Aufklärungen auf diesem Gebiet erreicht wurde.“ Mit dieser neuartigen kriminalistischen Methode änderte sich auch bald das Bild in den verschiedenen „Kriminalmuseen“. Während man um 1900 noch in deren Schänken nur Stücke vom Tatort: Revolver, Dolche, Stride und dergleichen sah, also Schandstücke, die Aufklärung und nicht das Geschehen des Verbrechens illustrierten, wurden allmählich die Indizienbeweise durch die Chemie und Mikrophotographie im Bild gezeit. Unter diesen Maßnahmen, die überall verbreitet sind, finden wir immer wieder ein und denselben Namen: Dr. Hans Jeserich. Hier ist der Name seiner ersten drei Mikrophotogramme aus dem Jahre 1884! Sie

Ein abel bestimmtes Individuum besteht an einer alten Frau Raubmord, versucht die Weiche zu befeuchten, überzieht sie mit Petroleum und zündet sie an, um die Spuren zu verwischen. Doch das alles nützt ihm nichts. Er wird verhaftet, der Tat überführt und zum Tode verurteilt. Aber in der Nacht vor der Hinrichtung gelangt ihm die Nachricht, Er ist buchstäblich verwundet. Nicht einmal Fingerabdrücke wurden von ihm gemacht, da er ja hingestrichelt worden sollte. Nach genau zehn Jahren nimmt ein Feldgendarm einen Mann wegen Diebstehls fest. Er hatte keine Ausweispapiere. Aber durch Zufall kommt er mit einem Beamten in Verbindung, der seinerzeit bei dem Mordprozess aufgefunden ist. Er gesteht, was er hat. Der Mann ist ein Mann, der die Weiche der alten Frau! Doch der Verhaftete leugnet fortwährend. Der Staatsanwalt kam nun

Neue Einfindler auf Galapagos

Dato, 8. April. Auf einer der Galapagos-Inseln, die in aller Munde waren, als sich Dr. Ritter mit einer Vagabundin dort aufhielt, hat sich eine neue Einfindlerin niedergelassen. Ein Fischer, der zufällig auf diese Insel verlagert wurde, machte die merkwürdige Entdeckung, daß dort eine 45jährige Frau namens Tolonia lebt, die so widersprechende Aussagen über ihre Herkunft machte, daß man sie für erdichtet hält. Die neue Einfindlerin hat sich angeweiht, die Insel mit dem Fischer zu verlassen.

Blindarmoperation zum 100. Geburtstag

Moers. Die Altersjubililarin Frau Anna Fomet, geb. Schade, hat jetzt ihr 100. Geburtstag in einem Krankenhaus in Moers begangen. Vor wenigen Tagen hat die Greisin eine Blindarmoperation überstanden. Der Verlauf ist trotz ihres sehr hohen Alters wie in Normalfällen, so daß sie nach 14 Tagen wiedererhellt ist.

Riegsstudenten in Japan

Tokio. Das japanische Forschungsinstitut für den totalen Krieg, das am 1. Oktober v. J. gegründet wurde, nahm am 1. April die Immatrikulation der ersten Studenten vor. Sechshundertdreißig Studierende aus dem Reich, die Diplomaten, dem Meer, der Marine, den Professoren der Wirtschaft und der Erziehung nehmen an den Kurien teil, die ein Jahr beanspruchen und die Gebiete des Militärwesens, der Weltanschauung, des wirtschaftlichen Krieges, sowie die Außen- und Innenpolitik umfassen werden.

Advertisement for ROTBART KLINGEN. Text: „Gut raffert gut gelaut!“

Vertical advertisements on the right edge of the page, including 'Rieb', '3. W', 'Der F', 'Magda Sch', 'Südn. Lide', 'Am auf', 'da küßer', 'Jugl. n', 'Som- r', 'Vorverkauf', 'Große', '2. W', 'Hansi Koni', 'Victoria v. R', 'Im des', 'Ein pack', 'Liebe u', 'Ein neuer', 'einige in', 'Eigener', 'ausführ', 'Wacht wo', 'legendäre', 'Gagel:', 'Vorverkauf', 'Sch', 'Morge', 'die große', 'Luise Uri', 'Diga Thede', 'Ein Mineral', 'frei na', 'Gott', 'Die Gesch', 'erfahren', 'niemals', 'Reser', 'von hoher', 'entfalten', 'Jugl. n', 'Täglich', 'Vorver', '1/3 Los n', 'shanks!', 'Kau', 'Anz', 'anw', '1,50 m', 'gesch', 'an 22', 'DFG

CT
Lichtspiele
Riebeckplatz
3. Woche!

Der Film, der alle Herzen erobert!
Magda Schneider, H. Engelmann
Günth. Ulders, Elso, Mühlendorf

Am Abend auf der Heide
da küßten wir uns beide...

Jugdl. nicht zugelassen!
Sonn- u. Werkst. 2.30, 5.00, 7.30
Vorverkauf täglich 11-12 Uhr

Große Ulrichstr. 51
2. Woche!

Hansi Knecht, Atilia Hörbiger
Victoria v. Ballaska, Franziska Kim
Im Schatten des Berges

Ein packender Roman der Liebe und Leidenschaft
ein neuer, großer Bergfilm,
wie man ihn in seiner bezaubernden
Schönheit, in seiner bildlichen
Schönheit und dramatischen
Wucht wohl noch nie gesehen hat.

Jugendliche nicht zugelassen!
täglich 2.30, 5.00, 7.30 Uhr
Vorverkauf täglich 11-12 Uhr

Schauburg

Morgen letzter Tag!
die große Neuaufführung!
Luise Ulrich, Adolf Wohlbrück
Olga Tschewowa, Ekkehard Arend

Regine
Ein hinreißend schöner Film
folgt nach Motiven von
Gottfried Keller.
Die Geschichte der Ehe des welt-
erfahrenen, erfolgreichen Ingenie-
urs Robert, eines Mannes
von hoher Geistigkeit, mit einem
einfachen, natürlichen Mädchen.

Jugdl. nicht zugelassen!
Täglich 2.30, 5.00, 7.30 Uhr.
Vorverkauf ab 1.30 Uhr.

Rafa
Im Ritterhaus

Willy Forst's
Operette
Willy Forst - Maria Holst - Leo Szlak
Dora Komar - Paul Hörbiger
Täglich 2.30 5.00 7.30 Uhr
Jugendliche nicht zugelassen.

Kingtheater
Christian Stierhamp
Werner Hinz - Eugen Kipfler
Jugend

Täglich 2.30 5.00 7.30 Uhr
Jugendliche nicht zugelassen

CAPITOL
Lauchstädter Str. 1a

Ab heute Dienstag
bis einschl. Karfreitag!
Der Spielfilm der Tobis

Der Fuchs von Glenarvon



Karl Ludwig Diehl
Olga Tschewowa
Ferdinand Marian
Friedrich Kayfer

Aktuell wegen seines Themas,
spannend wie ein Kriminalfilm,
sensational in der Handlung,
dramatisch in menschlichen Konflikten,
groß in Besetzung und Ausstattung.
Täglich 2.30 - 5.00 - 7.30.
Jugendl. über 14 Jahre haben Zutritt.
Zur letzten Vorstellung haben Jugendl.
unter 13 Jahren nur in Beglei-
tung d. Erziehungsberechtigten Zutritt.

Karfreitag Punkt 12.15
Familien- und Jugendvorstellung
„Der letzte Alarm“

Zur Zeit Preisliste 17 gültig.

UFA
Alte Promenade

Nur noch bis
einschl. Donnerstag!
Zwischen Hamburg
und Haiti

Ein Erich-Waschneck-Film der Ufa
mit
Gisela Uhlen, Gusi. Knuth
Grethe Weiser u. a.

Täglich 2.30 4.35 7.25 Uhr.
Jugendliche nicht zugelassen.

Vorverkauf täglich 11-12 Uhr u.
nachmittags an der Theaterkasse.

Stadttheater Halle

Heute, Dienstag, Anfang 19 Uhr
Ende 21 1/2 Uhr
77. Vorkühnchen-Vertrag-Stammfart.

Scotchens
Schiffel von Kurt Gerritz
Mittwoch, Anfang 15 Uhr, Ende 17 Uhr
Mittwoch, Anfang 15 Uhr, Ende 17 Uhr

Rotkäppchen
Schauspiel mit Musik und Tanz
von G. Seiler.
Anfang 19 Uhr, Ende 22 Uhr

Peer Gynt
Oper von Henrik Ibsen.

TROLI
Magdeburger Straße 20

Ab heute bis Donnerstag
Leinen aus Irland

Kulturfilm - Wochenschau
Jugendliche zugelassen.
Anfangszeit: 7.15.

Für die
Übergangszeit
sind unsere
**Elektro-Ofen
Koch-Platten**
wertvolle Helfer
Möller
Leipziger Str. - Möllershaus

**Deutsches
Berufserziehungswerk**
Kreis Halle-Stadt
Gurtay-Nachhgal-Str. 11, Ruf 2192-9

Arbeitskameraden!
Wie komme ich vorwärts in meinem Berufe?
Wo werde ich Vorgesetzter, Meister, Werkmeister
oder Konstrukteur?

Durch Teilnahme an folgenden Aufbaulehre-
gemeinschaften:
Technische Zeichen, Stufe I-IV, mit Konstruktions-
lehre:
Dauer je Stufe 48 Std. Gebühr je Stufe RM. 15.50.

Technisches Zeichnen mit Vermessungslehre:
Dauer je Stufe 60 Std. Gebühr je Stufe RM. 15.50.
Mathematik, Stufe I-IV:
Dauer je Stufe 48 Std. Gebühr je Stufe RM. 15.50.

Rechenlehre und Tabellenrechnen:
Dauer 24 Stunden. Gebühr RM. 7.50.

Technische Zeichnen, Stufe I-IV:
Dauer je Stufe 48 Std. Gebühr je Stufe RM. 15.50.

Elektrotechnik, Stufe I-IV:
Dauer je Stufe 48 Std. Gebühr je Stufe RM. 15.50.

Vom Schloßer zum Werkmeister, Stufe I-VIII:
Dauer je Stufe 48 Std. Gebühr je Stufe RM. 15.50.

Jeder macht mit - jeder kommt vorwärts!

Allen Volksgenossen steht die Berufsaufbau-
beratung zur Verfügung. Die Einbeziehung in die
Berufsgemeinschaft erfolgt auf der Grundlage des
beruflichen Werdeganges und der entsprechenden
Fähigkeiten und Begabung des betreffenden Arbeit-
kameraden. Zudem ist nur eine persönliche Beratung
möglich. Schriftliche und telefonische Anfragen sind
jedochs. Zielgebietepläne liegen im Berufs-
erziehungsbüro auf.

Jeder Berufsweg, der die Voraussetzungen zur
Teilnahme erfüllt, ist verpflichtet, den Sieg zur
Zielsetzung durch Berufserziehung einzu-
schließen. Durch Zielsetzungserklärung wird die innere
Kraft der Zeitmat härter und hilft den deutschen
Volkgenossen.

Kaufamt, Beratung und Anmeldung in der obigen
Dienststelle.

**Deutsches
Berufserziehungswerk**
Kreis Halle-Stadt
Gurtay-Nachhgal-Str. 11, Ruf 2192-9

Achtung! Arbeitskameraden vom Bau!
Jeder macht mit - Jeder kommt vorwärts!

Die Aufbaulehregemeinschaften für die Beton-
bildung von Unterführern und Handarbeitern für die
Durchführung des Aufbauprogramms des Führers
und der Berufserziehungswert Halle-Stadt unter
unbefristeter Beteiligung eingeladen. Wir bitten
bereits mehrere Voranfertigungsleistungen einzu-
schließen. Die Lehrgemeinschaften sind mit einer
Gemeinschaft mit dem Ausbildungsabstand des Bau-
erziehungsleiters (Zaale) werden die Lehr-
und Aufbaulehreleistungen.

„Vom Bauhilfsarbeiter zum Vorgesetzten“
durchgeführt. Jedem Kameraden vom Bau ist durch
die mehrjährige Teilnahme an den Lehrgemein-
schaften die Gelegenheit gegeben, nicht nur seine
Leistung zu steigern, sondern auch zum Hilfsarbeiter
zum Vorgesetzten und Vorgesetzten zu werden.
Die Lehrgemeinschaften sind mit einer
Wahlprüfung verbunden. Nach bestandener Prüfung
erhält jeder Teilnehmer einen Zeugnisausweis, der
die Eintragung in das Arbeitsbuch berechtigt.

Bauhilfsarbeiter und Bauerngehilfen!

Zur der Vermittlung des Aufbauprogramms
hat der Bauhilfsarbeiter Bauerngehilfen zu er-
füllen. Der Bedarf an Unterführern ist daher be-
sonders groß. Melbet euch sofort an zur Teilnahme.

Kaufamt, Beratung und Anmeldung in der
obigen Dienststelle.

Damit wir einander nicht verloren gehen,
schreibe ich „Ihr“ regelmäßig. Sie hat recht, denn viele
lesen ich ein gutes Verhältnis durch Gleichheit in die
Blicke gelangen. Und wie dankbar sind wir, wenn wir
fühlbar dürfen, das immer jemand um und befragt ist. Auch
Sie haben in einem guten Freund: die Deutsche Arbeiter-
Zeitung. Sie freut Ihre Briefe, und sie gibt sich Mühe, diese zu
erfüllen. Möglich werden neue Mittel und Wege zur
Verfeinerung Ihrer Briefschreibung gefunden, denn der besten
Schreibung des einzelnen Geschäftes und auch erst im letzten
Teile Übergang erfolgt. Sie erfahren davon aber nur, wenn
Sie auch erst im letzten Teil die Briefschreibung besorgen!

**Wollen Sie sich
Ostern verloben?**

Das interessiert auch Ihre Freunde und
Bekannteten sehr. Also machen Sie ihnen
die Freude und teilen Sie es ihnen durch
eine Anzeige in der Oster-Nummer der
Saale-Zeitung mit.

Kursanbahnung in der Wittererschule
7. April
Kursanbahnung Kursplan gleich nach Ostern: Büchlein-
pflege; Allgemeine Gesundheits- und bauliche Krankenpflege;
Erziehungsträger mit Anleitung zum Befahren; Säben;
Wenden, Ausbilden; Betriebslehre; Bauabfertigung und
Rechen. Kinder können während der Oster- und Nachmittags-
ferien in der Kinderkantine unter Aufsicht bleiben.
Anmeldungen in der Wittererschule, Galle (G.), Leipziger
Straße 17 (Staf. 329/84).

Aus der NSDAP
Die Plenarsitzung der NSDAP-Citragruppe Saalekreis fand ab
15. April 1941 auf Dienstag a. u. b. Freitag von
18 bis 21 Uhr vertagt werden.
Die Plenarsitzungen der „Mutter und Kind“
der NSDAP-Citragruppe Saalekreis fand ab 2. April 1941
auf Montag und Donnerstag von 16 bis
18 Uhr vertagt werden.

VEREINS NACHRICHTEN

Kaufamt der Turnverein, e. V. Halle (Saale)
Nachricht: Die Turnvereine haben bereits
begonnen mit dem Aufbau der Turnvereine und
Mittwoch regelmäßig zu erscheinen. Auch an beiden
Freizeittagen wird erwartet.

Kraft durch Freude
KREIS HALLE-STADT

Veranstaltungen
Dienstag, 8. April, 19.30 Uhr, Saal der
großen Volkshalle. 10. April, 19.15 Uhr, im
Stadtheater, Saal von 3.50, 3.50, 2.50 und 2.00.
1. und 2. April, in allen Volkshäusern und
Stadtheateraufführungen, Große Ulrichstraße 26.

Volkshochschule
Dienstag, 10. April, 19.30 Uhr, Saal der
Volkshochschule, Dorstbeckstr. 1, Gymnasialstr. 10.
„Erdkunde“ - Europa, Weltgeschichte. Saal von
3.50 Uhr, an der Volkshochschule.

Mittwoch, 15. April, 19.30 Uhr, Saal der
Volkshochschule, Dorstbeckstr. 1, Gymnasialstr. 10.
„Aufbau der Volkshochschule“, Saal von 1.00
und 0.50 Uhr, in allen Volkshäusern und
Stadtheateraufführungen.

Ab heute bis Donnerstag
folgende Veranstaltungen:
A. Kulturfilm, Spanisch, Französisch, Englisch, Musik,
Tanz (Schüler und Meisterklasse). Auf
Tisch, Musik, Theateraufführungen, 18.
B. Nachschulung, Vorbereitung für
Lehrer, Schriftführer, Hauswirtschaft,
Hauswirtschaftslehre, 20.
C. Vorbereitung, Vorbereitung für
Lehrer, Schriftführer, Hauswirtschaft, 20.
D. Vorbereitung, Vorbereitung für
Lehrer, Schriftführer, Hauswirtschaft, 20.

Beginn des Sommer-Arbeitskreises
folgende Veranstaltungen:
A. Kulturfilm, Spanisch, Französisch, Englisch, Musik,
Tanz (Schüler und Meisterklasse). Auf
Tisch, Musik, Theateraufführungen, 18.
B. Nachschulung, Vorbereitung für
Lehrer, Schriftführer, Hauswirtschaft,
Hauswirtschaftslehre, 20.
C. Vorbereitung, Vorbereitung für
Lehrer, Schriftführer, Hauswirtschaft, 20.
D. Vorbereitung, Vorbereitung für
Lehrer, Schriftführer, Hauswirtschaft, 20.

Musikschule
Beginn des Sommer-Arbeitskreises
folgende Veranstaltungen:
A. Kulturfilm, Spanisch, Französisch, Englisch, Musik,
Tanz (Schüler und Meisterklasse). Auf
Tisch, Musik, Theateraufführungen, 18.
B. Nachschulung, Vorbereitung für
Lehrer, Schriftführer, Hauswirtschaft,
Hauswirtschaftslehre, 20.
C. Vorbereitung, Vorbereitung für
Lehrer, Schriftführer, Hauswirtschaft, 20.
D. Vorbereitung, Vorbereitung für
Lehrer, Schriftführer, Hauswirtschaft, 20.

Zwangsvorsteigerungen
am Mittwoch, dem 9. April, öffentlich meistbietend
gegen Bar: 1 Prämalchene, 1 Klotter, 1 Vöste-
Kopier, 1 Zerkleiniger, 1 Waage, 1 Waage u. a.
Beginn: 10 Uhr, Adolf-Gieter-Ring 18,
Dietrich, Ober-Gerichtsbesitzer.

Am Mittwoch, dem 9. April, vormittags 10 Uhr,
versteigert ich in Halle, Adolf-Gieter-Ring 18, öffent-
lich meistbietend gegen Bar: 1 Couch, 2 Bürette,
1 Waage u. a.
Gehardt, Ober-Gerichtsbesitzer.

Kaufgesuche
Anzug
anwiegend, beste Qualität, für
1,80 m großen Herrn zu kaufen
gesucht, Zuschriften unter D 972
an SZ, Halle.

Staatliche Lotterie-Einnehmer
Kümmel Leipziger Straße 16
Schulze Schmeerstraße 1
Frenkel Große Steinstraße 15
Köppen Dr. Kessenhagen
Leipziger Straße 33 Ludwig-Wechsner-Straße 21

Möller
Leipziger Str. - Möllershaus

Leistung schafft Vertrauen!
Die Verbundenheit des Rauchers mit
seiner JUNO liegt allein in der Qualitäts-
leistung begründet.
Wer »wie die meisten Juno-Raucher« diese
Cigarette seit Jahren genießt, weiß die Bestän-
digkeit der bewährten Juno-Mischung zu schätzen,
die den ungewöhnlich feinen und reinen
Geschmack dieser Marke gewährleistet.

Juno - ein Begriff für hohe Qualität!

Sei tapfer, Christa!



ROMAN VON EDMUND SABOTT

Hochdruckdruck bei Carl Dümmler - Verlag, Berlin

(29. Fortsetzung.)

Wagner war in einer ausgelassenen Stimmung wie ein Junge, der in die Ferien fährt und sich einredet, sie nähmen nie ein Ende. Genau das gleiche fühlte sie. Zwei Tage! Welche Ewigkeit!

Er beugte sich sehr, aus Berlin hinauszuweichen, und sprach währenddessen kaum ein Wort. Als aber die Stadt hinter ihnen lag, ließ er den Wagen summen und wendete sich zu ihr hin. „Derrgott, was bin ich heute froh! Wieder nach Deberow! Mit Ihnen! Zwei Tage! Freuen Sie sich auch so kindisch?“

„Ach glaube, ja!“

„Ach habe mich schon vierzehn Tage lang darauf gefreut und Sie zuletzt befürchtet, es könnte schließlich doch noch etwas dazwischenkommen.“

„Genau so wie ich!“ rief sie.

„Sie haben sich beide an und lachten, als sei es ihnen gelungen, die Schule zu schwänzen.“

„Sie sind alle glücklich, Christa?“

„Ach, so sehr!“ Das war ein Befehnis, und sie sprach es so leidenschaftlich aus, daß er es auch als Befehnis auffassen konnte.

„Sein Gedächtnis wurde ermt, er suchte ihre Augen und sah sie glücklich an.“

„Sie erröte ein wenig, und ihr Mut geriet ins Wanken. „Ach bin glücklich, weil es wieder nach Deberow geht!“ sagte sie eilig. „Ach freue mich auf den See, auf den alten Wald, auf mein Zimmerchen oben unterm Dach und — und auf die Kinder. Ach kann gar nicht schnell genug hinfommen! Können Sie rasch?“

„Und nur zwei Tage —“, murmelte er.

„Ach, erinnern Sie mich doch nicht daran, daß es nur zwei Tage dauern soll! Noch haben wir Sie so vor uns!“

Er antwortete: „Ach wolle, Sie wünschten so schnell wie ich, daß es länger, viel, viel länger dauere!“

„Sie erwiderte seinen Blick, aber keine Antwort.“

Schon kurz nach vier erreichten sie Deberow. Seiner, Delja, die Rechts-Änderer, mit Ausnahme des Metfens, und ein Hund von fünf oder sechs anderen, die sich langsam fanden, erwarteten sie am Zofenhause und rannten ihnen mit Ohehul entgegen, als sie des Baanens ansichtig wurden. Delja sah alles wie ein Spiel voran. Er war indischerbraun; sein und lang abgewandenes helles Haar wehte. Er hatte nur eine schwarze Hose an, und die anderen, die im Nu heran waren, nicht zu schäffern. In der nächsten Sekunde war der Wagen gestimmt. Christa ihre beiden Kinder auf dem Schoß, vier Arme umschlangen sie, sie küßte die warmen, matten und nassen Körper unter ihren Händen, die ungeschützten Rippen auf ihren Wangen, auf der Nase, auf dem Mund und küßte vor Wonne.

Dann kletterte Delja zu Wagner hinüber, küßte mit der Stirn auf den Knopf des Gabelbogens, der in der Mitte des Vorderendes anebracht war, so daß es einen Fuß aufsteigenden Ton gab. Sie schrie vor Schmerz und Glück, verzah es aber schon im nächsten Augenblick und wozu mit einem befehlenden Nicken ihre Arme um Wagners

„Lachen am Abend“

Eine Dame aus Marx Twains Bekanntheit war wegen ihrer bösen Klatschsuche bekannt. Bei einer Gesellschaft fiel es Marx Twain auf, daß die Dame sich gegen ihre Gemohnheit sehr schweigen verhielt. Er fragte sie nach dem Grunde.

„Ich habe mich vorhin beim Essen in die Suppe geschüßelt.“

„Ihren Anst! Dann haben Sie sich ja vergiftet!“

„Raten Sie mal“

Glückseligsworträtsel

W a g n e r: 1. Tochter Theodoris des Großen, Gattin Theodoris, 4. fromme Sage, 6. Schlang, 7. Schlang, 10. Waldstein bei Hellingen, 12. stabsmilitärisches Vorkampfbataillon, 13. Hauptstadt einer Zonen, 15. böhmische Schachtel, Verpöndung.

S a b o t t: 1. Amortisiert, 2. Wohnung eines Säuerers zum Vernehmen, 3. Schulbuch, 4. Witz bei Rombeil, 6. Flug im Park, 7. Teil des Schiffs, 8. beiniger Name einer italienischen Großstadt, 9. Jahreszahl, 10. Entladung, 11. geschichtliche Persönlichkeit, 12. Über den Wagner, 13. Narren, 14. abgeklärte Gesellschaft.

A u f g a b e: 1. Mergelstein, 2. Mergel, 3. Witz, 7. Schlang, 8. Witz, 9. Witz, 10. Witz, 11. Witz, 12. Witz, 13. Witz, 14. Witz, 15. Witz.

W a g n e r: 1. Tochter Theodoris des Großen, Gattin Theodoris, 4. fromme Sage, 6. Schlang, 7. Schlang, 10. Waldstein bei Hellingen, 12. stabsmilitärisches Vorkampfbataillon, 13. Hauptstadt einer Zonen, 15. böhmische Schachtel, Verpöndung.

S a b o t t: 1. Amortisiert, 2. Wohnung eines Säuerers zum Vernehmen, 3. Schulbuch, 4. Witz bei Rombeil, 6. Flug im Park, 7. Teil des Schiffs, 8. beiniger Name einer italienischen Großstadt, 9. Jahreszahl, 10. Entladung, 11. geschichtliche Persönlichkeit, 12. Über den Wagner, 13. Narren, 14. abgeklärte Gesellschaft.

A u f g a b e: 1. Mergelstein, 2. Mergel, 3. Witz, 7. Schlang, 8. Witz, 9. Witz, 10. Witz, 11. Witz, 12. Witz, 13. Witz, 14. Witz, 15. Witz.

Bilder vom Tage



Reichsminister des Auswärtigen Amtes vor Vertretern der deutschen und der ausländischen Presse...



Auch der Sport wird nicht vergessen. Die Flugzeuge stehen schon zum nächsten Einsatz fertig...



8,8-Zentimeter-Flakgeschütz im Mannschaftszug.

„Ach habe mich vorhin beim Essen in die Suppe geschüßelt.“

„Ihren Anst! Dann haben Sie sich ja vergiftet!“

„Raten Sie mal“

Glückseligsworträtsel

W a g n e r: 1. Tochter Theodoris des Großen, Gattin Theodoris, 4. fromme Sage, 6. Schlang, 7. Schlang, 10. Waldstein bei Hellingen, 12. stabsmilitärisches Vorkampfbataillon, 13. Hauptstadt einer Zonen, 15. böhmische Schachtel, Verpöndung.

S a b o t t: 1. Amortisiert, 2. Wohnung eines Säuerers zum Vernehmen, 3. Schulbuch, 4. Witz bei Rombeil, 6. Flug im Park, 7. Teil des Schiffs, 8. beiniger Name einer italienischen Großstadt, 9. Jahreszahl, 10. Entladung, 11. geschichtliche Persönlichkeit, 12. Über den Wagner, 13. Narren, 14. abgeklärte Gesellschaft.

A u f g a b e: 1. Mergelstein, 2. Mergel, 3. Witz, 7. Schlang, 8. Witz, 9. Witz, 10. Witz, 11. Witz, 12. Witz, 13. Witz, 14. Witz, 15. Witz.

was zu leiden. Dazu ist er viel zu zimmerlich!“

„Nein, nein — ich kann nur wiederholen, daß Sie es nicht miterleiden haben! Ach habe es Jahr um Jahr ertragen, aber dies ist etwas anderes. Wenn er manchmal spät nachts nach Hause kommt, und ich stelle mich schlafend, weil ich ihn nicht sehen mag, dann kommt er ins Zimmer, ohne Licht zu machen, und steht im Dunkel neben meinem Bett — minutenlang — bewegt sich nicht und ist so still, daß ich kaum seinen Atem höre. Er sieht da, beugt sich über mich und harzt mich an... Es ist so grauenvoll! Ach ertrag's nicht mehr!“

(Fortsetzung folgt)

Wer seine Zähne immer richtig pflegt, erhält sie gesund und dadurch schön.

Chlorodont weist den Weg zur richtigen Zahnpflege